



=> Ausschreibungen neuer Workshops
unter <http://www.nonprocons.ch/start/>

Newsletter 1-2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Branding: Sechseläuten zeigt uns Vorbilder aus dem Mittelalter

Nach einer intensiven Sitzung in Zürich zum Thema Corporate Design fand ich mich vor einigen Wochen auf dem Weg zum HB plötzlich mitten im Zürcher Sechseläuten. Ich war genauso überrascht wie beeindruckt: Diese Begeisterung der Jungen und dieser Stolz der Alten! Diese prächtigen Farben der Gewänder und einprägsamen Bilder auf den Bannern, diese zahllosen Pferde mit ihren huldvollen Reitern, ja diese tatsächlich auch donnernden Kanonen, diese Weinfässer, Mehlsäcke, Schneiderscheren und und und - eine Leistungsschau und Machtdemonstration der Zünfte par Excellence; und vor allem der Beweis dafür, dass schon im Mittelalter die führenden NPO, genannt Zünfte, das Instrumentarium des Branding bis ins kleinste Detail beherrschten und gezielt einsetzten, auch wenn sie dem nicht so sagten. Die Bilder und Botschaften waren klar und voller Symbolik. Sie erzählten eine Geschichte und weckten starke und unmittelbare Assoziationen. Sie besaßen einen hohen Erinnerungswert mit nachhaltiger Wirkung (allerdings nicht immer positiven...). Man kann durchaus mit den heutigen Worten sagen: Die damals von den Zünften geschaffenen Marken differenzierten und integrierten und erreichten dadurch eine hohe Identifikation ihrer Mitglieder. Welche NPO kann das heute schon von sich behaupten? Am ehesten noch die stark kampagnenorientierten NGO internationaler Prägung. Von ihrer Kommunikation können die heutigen Wirtschafts- und Branchenverbände etwas lernen.

NonproCons erarbeitet Kulturleitbild Basel-Stadt

Das Kulturfördergesetz des Kantons Basel-Stadt verlangt, dass die Kulturförderpolitik unter Mitwirkung aller interessierten Personen in einem Kulturleitbild festgelegt wird. Im Auftrag der Regierung hat NonproCons den Entwurf dieses Leitbildes erarbeitet und den entsprechenden Mitwirkungsprozess konzipiert. Dazu gehörte auch die erfolgreiche Durchführung einer Arbeitstagung mit internationalen Referenten und moderierten Workshops. In der Folge hat sich im ganzen Kanton eine rege Diskussion entfaltet – kontrovers und teils auch heftig. Die Debatte ist lanciert!



Aktion Talentförderung Bündner Skiverband: Wer ist nicht gern ein Champion?

NonproCons hat zusammen mit dem Vorstand die Fundraising-Strategie des Bündner Skiverbandes erarbeitet. Ein solches Vorgehen ist für den Sportverband völlig neu. Seit einigen Monaten werden die Massnahmen kontinuierlich und erfolgreich umgesetzt. Unter dem Motto "Talent-Aktion" läuft aktuell bei Firmen, Gastrobetrieben und Service-Clubs des Kantons ein Mailing im Main-Donor Segment. Den vorgeschlagenen CHF 500, 1'000 und 1'500 werden eine Bronze-, Silber- und Goldmedaille zugeordnet. Denn: Wer ist nicht gern ein Champion?



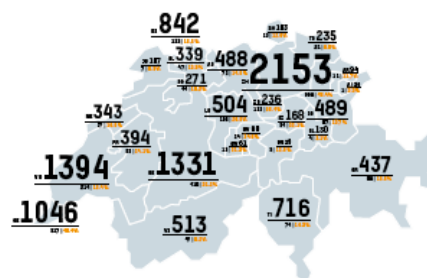
Stiftungsstadt Basel

Die Basler Stiftungen wollen es wissen: Vor einigen Wochen wurde der Verein Stiftung Stadt Basel gegründet. Ziel: Basel als *die* Stiftungsstadt in der Schweiz zu positionieren. Nach den Sommerferien wird eine grosse Veranstaltung im Kunstmuseum durchgeführt. Die Zürcher hatten vor nicht allzu langer Zeit das wunderschöne und stilvolle Haus der Stiftungen geschenkt erhalten. Zeichnet sich hier ein Wettlauf ab? Gemäss Stiftungsreport 2011 (s.u.) sind zwar die meisten Stiftungen in Zürich zu finden – pro Kopf jedoch weist Basel am meisten Stiftungen nach...

Stiftungsreport 2011

Jetzt liegt er vor, der Schweizer Stiftungsreport 2011.* Fazit: Der Stiftungsmarkt boomt. Die Schweiz zählt Ende 2011 12'531 Stiftungen und ist dadurch europaweit eines der massgeblichen Stiftungsländer. Kostenloser download unter www.ceps.unibas.ch.

*herausgegeben vom CEPS an der Universität Basel, dem Zentrum für Stiftungsrecht an der Universität Zürich und von SwissFoundations)
Grafik: Schweizer Stiftungsreport 2011, S.6.



Der 3. Sektor in der Schweiz - europäischer Durchschnitt

Der 3. Sektor der Schweiz im westeuropäischen Vergleich

Niederlande	14.4%	FTE	Schweden	7.1%	FTE
Belgien	10.9%	FTE	Deutschland	5.9%	FTE
Grossbritannien	8.5%	FTE	Österreich	4.9%	FTE
Frankreich	7.6%	FTE	Italien	3.8%	FTE
Norwegen	7.2%	FTE	Schweiz	4.5%	FTE

Abbildung: NonproCons-2011

Quelle: VMI, Universität Freiburg/CH, Verbände-Forum 2011, Davos

Lange Zeit geisterte die Vermutung um, dass wir Schweizer nicht nur im Stiftungswesen stark sind, sondern dass wir überhaupt quasi Europameister des 3. Sektors seien (wenn wir's im Fussball schon nicht schaffen...). Nun, das VMI an der Uni Fribourg erforschte, dass wir mit ca. 5% FTE (FTE = Vollzeitangestellte) in diesem Sektor einen bestenfalls durchschnittlichen Beschäftigungsgrad aufweisen. Fazit: Wir geben lieber mehr Geld als Zeit....

Für Sie gelesen...

... hat Jürg Rohner: Bauer, Sander, von Arx: Strategien wirksam umsetzen, und Helmig, Lichtsteiner, Gmür (Hrg.): Der Dritte Sektor der Schweiz (siehe auch obige Meldung). Hier finden Sie seine Rezension: <http://www.nonprocons.ch/download-center/ratgeber-und-merkblaetter/>

Neue Workshops von NonproCons!

Unser letzter Workshop „Wie schreibe ich einen erfolgreichen Spendenbrief“ war ein durchschlagender Erfolg. Wir haben uns deshalb entschlossen, ihn zu wiederholen und das Angebot zu erweitern. Alle Workshops werden ausschliesslich über unsere Website www.nonprocons.ch ausgeschrieben. Die Teilnehmerzahl ist ganz bewusst stets begrenzt. Eine rasche Anmeldung lohnt sich!

Mit den besten Wünschen für einen sonnigen Sommer!

NonproCons

Dr. Peter Buss, Geschäftsführer